

# Gruppenstunde zur Jahreslosung 2023

**„Du bist ein Gott, der mich sieht.“**  
(1. Mose 16,13)

## Hintergründe für Gruppenleitende

**Thema:** Vermittlung der Jahreslosung 2023

**Zielgruppe:** Kinder von 4 – 10 Jahre (je nach Alter können einzelne Elemente weggelassen und/oder vereinfacht werden.)

**Grundlage:** Der Gruppenstunde liegt keine biblische Geschichte zugrunde, sondern der Vers der Jahreslosung aus 1. Mose 16,13: Du bist ein Gott, der mich sieht!  
Das Bilderbuch **KARLOTTA UNSICHTBAR** (Kondoo Verlag) transportiert die Jahreslosung in die Lebenswelt der Kinder. Man kann es in der Gruppenstunde einsetzen, es ist jedoch keine Voraussetzung zum Abhalten der Stunde.

**Lebenswelt der Kinder:** Gesehen zu werden und das Bedürfnis danach, angenommen zu sein, ist ein menschliches Grundbedürfnis. Während Erwachsene Situationen kognitiv erfassen, einordnen und reagieren können, erleben kleine Kinder ihren Wert unmittelbar durch das Verhalten ihrer Eltern und engen Bezugspersonen. Sie erleben ihren Selbstwert im Umgang mit anderen. Kinder brauchen Aufmerksamkeit und versuchen, diese auf unterschiedlichen Wegen zu erreichen: durch störendes Verhalten und laut werden, aber auch durch sich zurückziehen und herausnehmen. Das Wissen darüber, dass es einen Gott gibt, der jeden sieht, versteht und annimmt, wie er ist, kann ein großer Trost und eine Stärke sein, die wir den Kindern mitgeben möchten.

**Hintergründe zum Bibelves:** „Ich bin ein Gott, der dich sieht“, spricht Gott zu Hagar. Hagar ist die ägyptische Magd von Abrahams Nebenfrau Sarah. Nachdem Sarah keine Kinder bekam, obwohl Gott Abraham zahlreiche Nachkommen versprochen hatte, gab sie ihm ihre Magd (eine in der damaligen Zeit durchaus übliche Praxis) und er zeugte mit ihr einen Sohn, Ismael. Als Sarah dann doch noch schwanger wird, kommt es zu Anfeindungen zwischen den Frauen und Hagar flieht mit ihrem Kind in die Wüste. Dort begegnet ihr ein Engel, der sie auffordert zurückzukehren und sich Sarah unterzuordnen. Hagar nannte daraufhin den Namen des Herrn: El Roi = Du bist ein Gott, der mich sieht.

**Ablauf:** Die vorliegende Gruppenstunde ist so konzipiert, dass du einen Einstiegsteil hast, bei dem du aus drei Alternativen auswählen kannst. Dann wird die Figur des Chamäleons aus dem Bilderbuch **KARLOTTA UNSICHTBAR** in Form eines Rätsels eingeführt und ihr macht ein Experiment zum Thema „unsichtbar sein“. Im Thementeil liest du entweder das Bilderbuch zur Jahreslosung oder (wenn du es nicht hast) spielst mit einer Chamäleon-Handpuppe einen Dialog. Anschließend besprecht ihr verschiedene Fragen zum Thema. Wenn ihr mögt, könnt ihr jetzt eine lustige Chamäleon-Klammer basteln. Zum Abschluss singt ihr ein Lied zur Jahreslosung und sprecht ein Gebet.





## Einstieg

Wähle eine der drei Einstiegsideen, die dir für deine Gruppe passend erscheint.

### Spielidee 1: Verstecke dich

Material: keines

**So geht's:** Alle Kinder suchen sich ein Versteck im Raum oder Outdoor. Die Gruppenleiterin oder der Gruppenleiter beginnt, die Kinder zu suchen. Wenn das erste Kind gefunden wurde, wird dieses gefragt, wer jetzt noch fehlt (das ist natürlich am Anfang einfach). Dieses Kind wird dann gesucht. Jedes neue Kind, das gefunden wurde, darf eine weitere Person, die noch fehlt, benennen und dann suchen. Wenn alle Kinder gefunden wurden, kann man gemeinsam altersgerecht reflektieren, wie es sich angefühlt hat, gefunden zu werden.

### Spielidee 2: Ganz bedeckt und gut versteckt

Material: 2 Decken, eine zum Draufliegen, eine zum Zudecken

**So geht's:** Die Kinder sitzen im Kreis. Ein oder zwei Kinder verlassen den Raum (ev. mit einer Betreuungsperson). Nun darf sich ein Kind in die Mitte des Raumes auf die Decke legen. Mit einer zweiten Decke wird es zugedeckt. Es soll nichts mehr von diesem Kind zu sehen sein (nur Kinder wählen, die keine Platzangst haben). Die anderen Kinder verstecken sich ebenfalls. Nun wird das Kind von draußen hereingerufen. Es soll raten, wer sich unter der Decke befindet. Wenn es keine Antwort findet, darf das Kind unter der Decke nach und nach ein Stück von sich hervorschieben (einen Fuß oder eine Hand, ...). Wenn das Kind erraten wurde, dürfen alle aus ihrem Versteck hervorkommen und eine neue Runde beginnt. Im Anschluss kann in der Gruppe über die Erfahrungen während des Spiels geredet werden.

Fragen:

- Wie war es für dich „unsichtbar“ zu sein?
- Wie einfach ist es für dich gewesen, die fehlende Person zu benennen?
- Bist du auch schon einmal übersehen worden?

### Spielidee 3: Ich sehe was, was du nicht siehst

Material: keines

**So geht's:** Die Kinder sitzen im Kreis. Ein Spieler beginnt und sagt z.B.: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist grün“ (nur Farbenbeispiel). Es dürfen nur Dinge sein, die an einem der Kinder oder Gruppenverantwortlichen zu finden sind. Die anderen raten nun, was an den Kindern im Kreis grün ist, z.B. ein grünes Blatt am Hausschuh. Wer das richtige Merkmal erraten hat, ist als nächster an der Reihe.

## Hinführung zur Figur des Chamäleons

Nach dem Einstieg in das Thema „gesehen werden / unsichtbar sein“, führst du nun das Chamäleon ein. Dies geschieht über ein Rätsel.

**So geht's:** Dazu hast du verschiedene Bilder mit Tierkarten (Vorlage siehe Anhang) und mehrere Aussagen. Nimm bei jeder Aussage die Tiere weg, auf die die Aussage zutrifft. Zum Schluss bleibt das Chamäleon übrig.

Im Folgenden kannst du über das Chamäleon sprechen.  
Wo lebt es? Wie verhält es sich? Was kann es besonders gut?  
Informationen zum Chamäleon findest du unten auf dieser Seite.

### Aussage

### Material

Tierkarten (siehe Kopiervorlage im Anhang):  
Kuh, Pferd, Schaf, Affe, Bär, Katze, Storch, Adler, Ameise,  
Wal, Seepferdchen, Fisch, Chamäleon

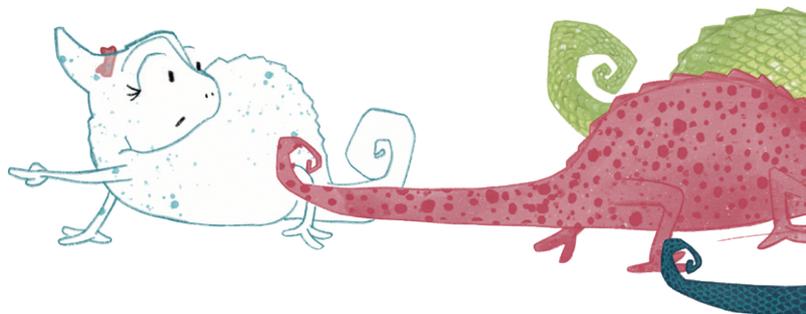
Ich esse nur Pflanzen. Kuh, Pferd, Schaf

Ich habe ein Fell. Affe, Bär, Katze

Ich baue ein Nest. Storch, Adler, Ameise

Ich kann schwimmen. Wal, Seepferdchen, Fisch

Chamäleon



### Informationen zum Chamäleon:

Eigentlich bin ich auf der ganzen Welt zu Hause, genauer gesagt wohne ich dort, wo es schön warm und feucht ist – also in der Nähe des Äquators.

Ich liebe es, alleine auf einem Ast zu liegen und so meine Umgebung in Ruhe zu beobachten. Da kann mich niemand stören und ganz nebenbei komme ich so auch viel schneller an mein Futter. Was ich da genau erwische, ist mir eigentlich ziemlich egal, denn es schmeckt ohnehin alles gleich. Das liegt daran, dass ich keine Geschmacksnerven habe.

Meine Zunge ist genauso lang wie mein ganzer Körper vom Kopf bis zur Schwanzspitze. Die Informationen, die ich von meiner Nase bekomme, sind nicht gerade hilfreich, da mein Geruchssinn kaum ausgeprägt ist.

Meine Augen hingegen funktionieren sehr gut. Meine Umgebung erscheint mir in den herrlichsten Farben, so wie sie mein Schöpfer erschaffen hat. Das ist auch für mein Überleben ganz wichtig, denn könnte ich mich nicht an meine Umgebung anpassen, wäre ich eine leichte Beute für meine Feinde. Aber so bin ich im Blätterdickicht fast unsichtbar.



## Experiment

An dieser Stelle kannst du ein Experiment einbauen, das du aber bereits vorbereitet haben solltest.

**Material:**

- Gelperlen oder Aqualino
- ein hohes Glas
- Wasser

**Vorbereitung:** Die Wasserperlen sind etwa 2-3 mm im Durchmesser und werden einige Stunden in Wasser eingelegt (schon zuhause vorbereiten, am besten über Nacht). In Wasser gequollen, erreichen sie eine Größe von etwa 1-2 cm. Dann hat man kugelförmige, glitschige Gelperlen, die mit Wasser gefüllt sind.

**So geht's:** Zeige den Kindern eine nicht aufgequollene Perle. Um wie viel sind die Wasserperlen größer geworden? Wie fühlen sie sich an, wie bewegen sie sich? Füllt die Wasserperlen gemeinsam in ein klares Trinkglas und gebt zur Hälfte Wasser dazu. Was seht ihr?

**Erklärung:** Weil aufgequollene Wasserperlen fast nur aus Wasser bestehen, haben sie auch die gleichen optischen Eigenschaften wie Wasser. Sie haben fast den gleichen Brechungsindex. Das heißt, an der Luft sehen sie aus wie Glasperlen aber in Wasser sind sie praktisch unsichtbar.

**Deutung:** Manchmal fühlen wir uns wie die Perlen. Obwohl wir da sind, werden wir manchmal nicht gesehen. Aber: Auch wenn wir für andere manchmal unsichtbar sind, Gott sieht uns.



## Thema

Du kannst den Thementeil mit einer Chamäleon-Handpuppe oder dem Bilderbuch **KARLOTTA UNSICHTBAR** (Kondoo Verlag) oder beidem gestalten. Eine ausführliche, aber auch eine kurze Bastelanleitung für die Handpuppe findest du im Anhang.

**Variante 1: Mit dem Bilderbuch KARLOTTA UNSICHTBAR**

**So geht's:** Lies gemeinsam mit den Kindern das Bilderbuch. Versucht, die Emotionen der schreienden, heulenden, stampfenden Karlotta nachzumachen – die Kinder dürfen richtig laut werden! Sprecht darüber, wie sich Karlotta dabei wohl fühlt. Weitere Gesprächsimpulse findest du auf der nächsten Seite.

**Variante 2: Mit Handpuppe (Bastelanleitung siehe Anhang)**

**So geht's:** Nimm die Handpuppe und sprich mit als Gruppenleiter mit ihr, dem Chamäleon Karlotta.

**Variante 1 & 2: Gesprächsimpulse**

- Wann bist du schon mal übersehen worden?
- Was hast du da gemacht?
- Wie fühlt es sich an, wenn man nicht gesehen wird?
- Was kannst du tun, damit niemand anderes übersehen wird?
- Was kannst du Gott sagen, wenn du dich unsichtbar fühlst?
- Kann Gott dich übersehen?



**Dialog zwischen Handpuppe und Gruppenverantwortlichen**

*(können auch zwei Personen sein)*

**K:** Karlotta

**G:** GruppenleiterIn

**G:** Hallo Karlotta! Wie siehst denn du heute aus? Bist du traurig?

**K:** *(schweigt)*

**G:** Also wenn du gar nichts sagst, dann muss es aber sehr schlimm sein!

**K:** *(seufzt)*

**G:** Also mir kannst du es sagen. Ich hab dich ganz fest lieb und wir kennen uns doch schon so lange. Ich sehe ja, dass es dir nicht gut geht.

**K:** Ich, ich habe heute keine Nachspeise bekommen. *(schluchzt)*

**G:** Oh, weh. Und warum? Hast du was angestellt?

**K:** Nein, ich bin einfach nicht drangekommen. Es war meine ganze Großfamilie eingeladen. Onkel Kuno, Onkel Konstantin, Onkel Kasimir, Tante Klarissa, Tante Konstanze, Oma Kunigunde, Opa Konrad, Cousine Karla, Cousin Klemens, ...

**G:** *(unterbricht)* Oje, ich verstehe! Es waren also richtig viele Leute da. Ein Familienfest.

**K:** Ja, genau. Und ich wurde übersehen. *(K weint wieder los.)* Alle haben was bekommen, nur ich nicht!

**G:** Da ist wirklich schlimm. Was gab es denn als Nachspeise?

**K:** Es gab Mehlwürmermuffins, die mag ich sooo gerne.

**G:** Na, hast du nicht deine Mama gefragt, ob sie dir eine Nachspeise geben kann?

**K:** Ich ... hab ...

**G:** Was hast du? Mir kannst du es sagen.



**K:** (ganz beschämt) Ich hab geheult, gebrüllt und gebockt und geboxt und ich hab vor lauter Kummer dann gar nichts mehr gesagt. Ich war so traurig und wütend zugleich, dass mich niemand gesehen hat. Ich wollte so gerne wahrgenommen werden.

(Bei jungen Kindern, die eine kürzere Aufmerksamkeitsspanne haben, oder auch zur Auflockerung, können die Kinder mit dem Chamäleon alle Befindlichkeiten mitmachen. Also heulen, brüllen, stampfen, in die Luft boxen und am Ende schweigen)

**G:** Und, hat es etwas bewirkt?

**K:** Nnnein! Es war ganz umsonst. Ich habe trotzdem keine Nachspeise bekommen! Niemand sieht mich, niemand hört mich, niemand kümmert sich um mich. (K schluchzt)

**G:** Das stimmt ja gar nicht! Wir haben dich alle lieb! Auch wenn wir dich manchmal übersehen oder du nicht im Mittelpunkt stehst. Und es gibt Einen, der übersieht dich nie!

**K:** Wirklich? Wer ist das?

**G:** Er hat dich gesehen, noch bevor du aus dem Ei geschlüpft bist, er kennt deinen Namen und weiß alles über dich. Auch wenn du dich versteckst oder verkriechst, sieht er dich und passt immer auf dich auf. Er hat dich gemacht und weiß auch, wenn du traurig bist aber auch, wenn du dich freust. Er hat dich lieb, ganz egal wie du dich fühlst.

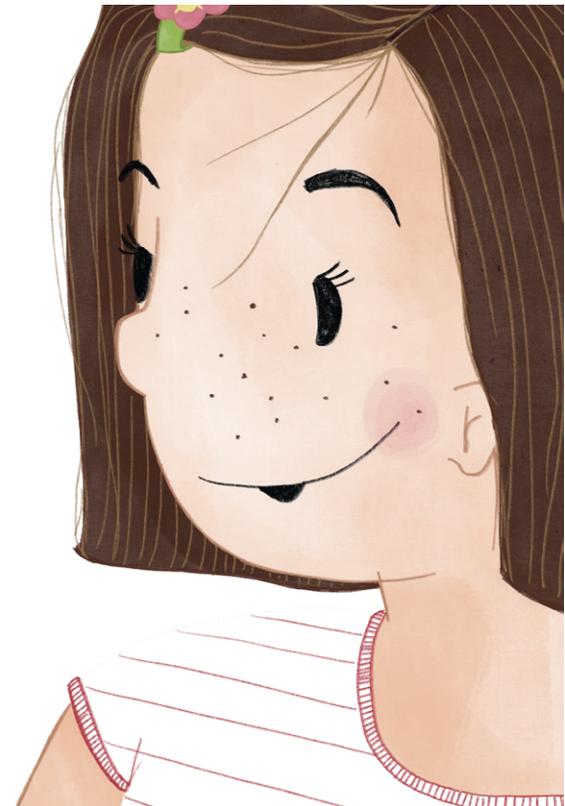
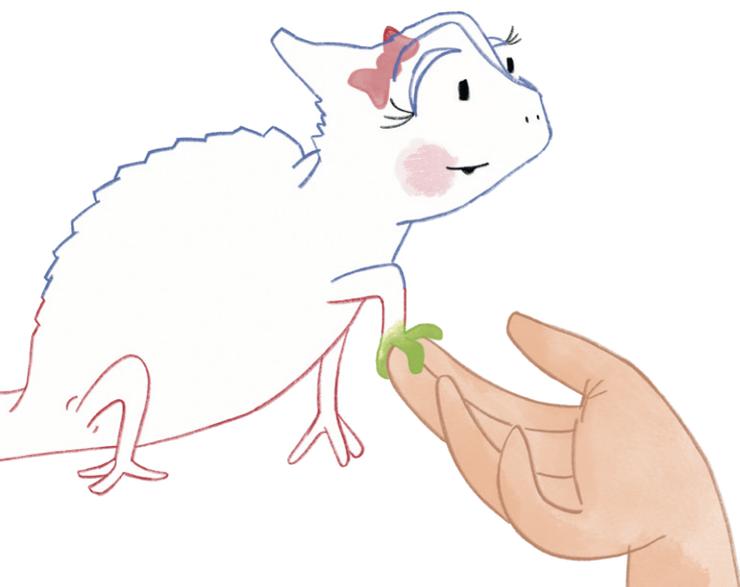
**K:** Ohhh, das ist aber toll. Kenn ich den auch?

**G:** El Roi ist sein Name – das bedeutet „der Gott, der mich sieht“. Er hat noch viele andere Namen: Tröster oder Friedefürst. Gott sieht dich. Er sieht dein Lachen, dein Weinen, deine Angst, ... und er sagt zu dir in der Bibel: Ich kenne dich bei deinem Namen, du gehörst zu mir. Ich sehe dich, auch wenn es andere manchmal nicht tun. Du bist nie allein.

**K:** Das ist aber schön. Da brauch ich nicht mehr brüllen oder schreien oder weinen und bocken. Oder mich bemalen, damit mich andere gut finden. Da kann ich mit Gott über alles reden.

**G:** Genau. Und mit mir oder anderen Menschen, die dich lieb haben. Und jetzt schau einmal, was ich für dich habe: Einen Mehlwurmmuffin, ganz frisch, direkt aus dem Ofen.

**K:** (freut sich und beißt in den Muffin)



## Kreativzeit

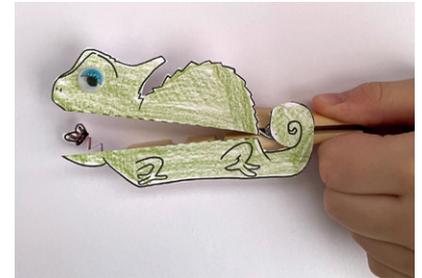
Wenn es die Zeit zulässt, kannst du mit den Kindern lustige Chamäleon-Klammern basteln, die sie immer wieder an die Stunde und die Geschichte erinnern.

### Chamäleon-Klammer

- Material:**
- Holzklammer für jedes Kind,
  - dickeres, farbiges oder weißes Papier oder Tonpapier,
  - Stifte oder Wasserfarben zum Ausmalen,
  - Wackelaugen, Wattekugel oder kleine Holzperle,
  - Klebstoff und Schere.

### So geht's:

1. Kopiere oder drucke die Vorlage (siehe Anhang) auf festeres Papier
2. Schneide die Umrisse vom Chamäleon Karlotta, der Fliege und der Zunge aus
3. Male alle Teile nach Lust und Laune an
4. Klebe das Auge auf Karlotta
5. Schneide Karlotta entlang der gestrichelten Linie in zwei Hälften
6. Klebe die beiden Karlotta-Teile auf die Wäscheklammer
7. *Variante für jüngere Kinder:* Rolle die Zunge eng auf und klebe sie an den inneren, schrägen Teil der Holzklammer  
*Variante für ältere Kinder:* Falte das Zungenteil wie eine Treppe und klebe die Fliege auf die oberste Treppenstufe. Dann klebe die Zunge an den inneren, schrägen Teil der Holzklammer.



## Lied

Zum Abschluss singen alle das Lied „Ich bin ein Gott, der dich sieht.“

### Ich bin ein Gott, der dich sieht

Text: Conny Witzig & Monja Ströck

Musik: Monja Ströck

G D C G

Ich bin ein Gott, der dich sieht. (klatschen) Ich bin ein Gott, der dich liebt. (klatschen) 1.Ich  
2.Ich  
3.Aus

5 C G/B Am G C

se - he dich, ich hö - re dich, bin im - mer nah bei dir. Ich zei - ge dir den  
schau - e nie - mals weg von dir, lachst du, lach' ich mit dir. Und wenn du ein - mal  
Lie - be hab' ich dich ge - formt, ich hab' dich toll ge - macht. Wenn ich dich seh', dann

10 G/B C A/C# D

sich' - ren Weg, bleib' ein - fach nah bei mir. Ent - deck' für  
trau - rig bist: Sei sich - er, ich bin hier.  
freu' ich mich, bin bei dir Tag und Nacht.

13 C D Em C D7 G

dich: Gott sieht mich! (klatschen) Ent - deck' für dich: Gott sieht mich! (klatschen)





## Abschlussgebet

Nimm dir eine der Decken und verstecke dich mit den Kindern darunter. Alternativ könnt ihr euch unter einen Tisch setzen. Jetzt habt ihr mehrere Optionen. Wähle die aus, die für die Kinder in deiner Gruppe am besten passt.

**Material:**      **Decke oder Tisch**

### 1. Jedes Kind betet.

Um es den Kindern zu erleichtern, kannst du vorschlagen, dass jedes Kind mit denselben Worten beginnt und dann entweder aufhört oder noch selbst ergänzt, z.B.

„Danke lieber Gott, dass du mich siehst und liebst, ....“  
„ ... auch wenn ich manchmal zornig werde“  
„ ... auch wenn ich meine Geschwister ärgere.“  
„ ... auch wenn ich böse Wörter sage.“

### 2. Du oder ein Kind liest folgendes Gebet.

Lieber Gott, ich danke dir, dass du mich siehst, obwohl es so viele Menschen auf der Welt gibt und du so viel größer bist als ich. Manchmal habe ich das Gefühl, unsichtbar zu sein. Dann fühlt es sich an, als wüsste niemand wie es mir gerade geht oder was ich brauche. Aber du weißt das und du bist immer bei mir. Dafür danke ich dir! Amen.

### 3. Du betest frei.

Du bedankst dich dafür, dass jedes Kind in der Gruppe von Gott gesehen und geliebt wird.

---

## Noch viel mehr Ideen

Für den Fall, dass du noch Zeit hast, du gerne auch noch andere Ideen ausprobieren möchtest oder sogar eine zweite Gruppenstunde zum Thema der Jahreslosung gestalten möchtest, haben wir hier noch weitere Anregungen für dich zusammengestellt.

Das ganze Kondoo Team wünscht dir viel Spaß bei der Durchführung!

Schicke uns  
gerne Bilder oder ein  
Feedback aus deiner  
Gruppenstunde auf  
[www.instagram.de](https://www.instagram.de)  
[@kondoo\\_verlag](https://www.instagram.com/kondoo_verlag)  
oder per Email an  
[larissa@kondoo-verlag.de](mailto:larissa@kondoo-verlag.de)



# Anhang

## Inhalt

1. weitere Ideen
  - a) Legebild aus Naturmaterialien
  - b) Chamäleon-Drehscheiben
  - c) T-Shirt bemalen
2. Bastelanleitung Chamäleon-Handpuppe
3. Kopiervorlagen
  - a) Chamäleon-Klammer
  - b) Lied
  - c) Tierkarten

## Weitere Ideen

### Legebild aus Naturmaterial

**Material:** Steine, Äste, Gras, Blüten, Zapfen, ...

**So geht's:** Jedes Kind legt sich selbst. Anschließend kommen alle Kinder zusammen und gehen von Bild zu Bild und raten, welche Person gelegt wurde. Jeder Mensch ist einzigartig und von Gott geliebt. *(Das klappt indoor natürlich auch mit anderem Material, wie bunte Glasnuggets, Wolle, ...)*

### Chamäleon-Drehscheibe

**Material:**

- 2 Pappteller pro Kind,
- Wasserfarben oder Acrylfarben,
- eine Musterbeutelklammer
- und die Chamäleon-Vorlage 2 aus dem Anhang.

**So geht's:** Male einen Pappteller möglichst bunt an. Schneide aus dem zweiten Pappteller ein Chamäleon aus. *(Du kannst dafür die Vorlage von Seite 12 benutzen.)* Verbinde nun beide Teller mit einer Musterbeutelklammer und schreibe „Gott sieht mich“ auf die freie Fläche. Nun kannst du den oberen Teller drehen und dein Chamäleon wechselt die Farbe.



## T-Shirt bemalen

- Material:**
- Weiße T-Shirts,
  - Bleistifte mit Radiergummi am Ende,
  - Stoffmalfarben oder Stofffingerfarben,
  - Klebefolie,
  - Schere,
  - Karton oder Folie (zum Unterlegen),
  - Pappteller für die Farbe

- So geht's:**
1. Male ein Motiv mit schöner, erkennbarer Kontur auf die Klebefolie und schneide es aus (geeignet sind z.B. Herz, Stern, Chamäleon ...).
  2. Lege den vorbereiteten Karton mittig in das T-Shirt, sodass von vorne keine Farbe auf die Rückseite durchdrückt.
  3. Klebe dein ausgeschnittenes Motiv mittig auf das Shirt.
  4. Gib etwas Farbe auf den Pappteller.
  5. Radiergummi in die Farbe tauchen und erst dicht am Motivrand entlang, Punkt für Punkt, stempeln. Es ist wichtig, dass am Ende keine Lücken am Rand sind, da sonst die Motiv-Kontur nicht gut zu erkennen ist. Falls auf die Folie Farbe kommt - kein Problem! Diese wird ja später abgezogen. Man kann am Rand entweder nur mit einer Farbe arbeiten oder zwischendurch andere Farben setzen.  
Vom Rand des Motivs kann man dann in weiteren Abständen Punkte auf dem Shirt verteilen (Achtung: am besten nur so weit, wie der Karton im Shirt reicht - sonst färbt es durch).
  6. Farbwechsel: Nach Lust und Laune verschiedene Farben nehmen.  
Vorher immer den Radiergummi mit Küchenpapier abwischen.
  7. Karton aus dem Shirt entfernen. Shirt auf einen Bügel hängen und trocknen lassen.
  8. Motivfolie abziehen und Farbe nach Packungsangabe mit dem Bügeleisen waschecht fixieren.
  9. In das Herz „Gott sieht mich“ oder „Gott liebt mich“ schreiben.



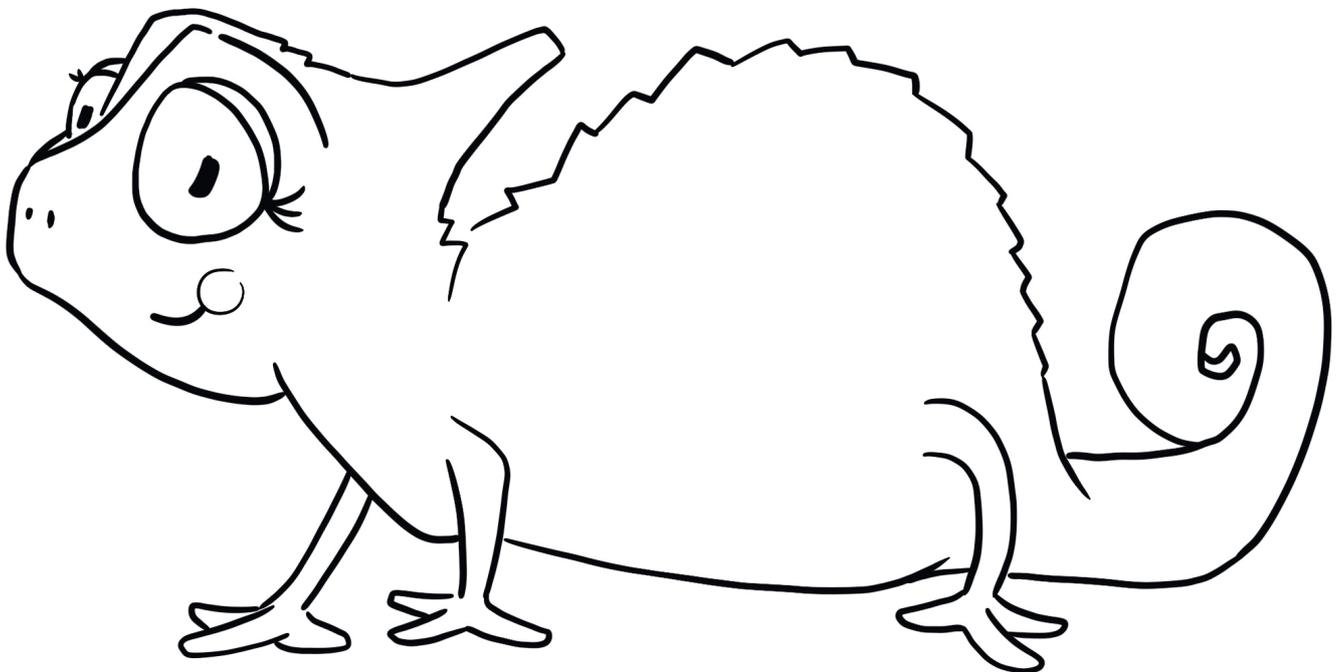
## Bastelanleitung Chamäleon-Handpuppe

- Material:**
- 1 einzelne Socke
  - 1 Streifen fester Filz oder Karton  
(bei einer Sockengröße 37 ca. 7 cm x 16 cm)
  - Wollreste
  - 1 Nähnadel
  - Nähgarn und Nadel
  - 2 kleine Styropor-, Wattedkugeln für die Augen
  - Wolle für die Haare
  - Biegedraht in Grün und Rosa



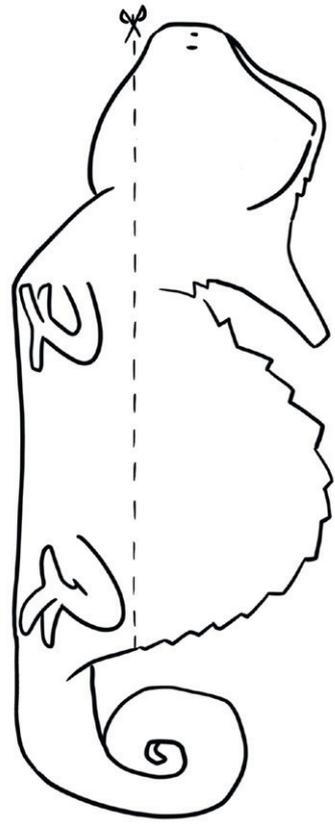
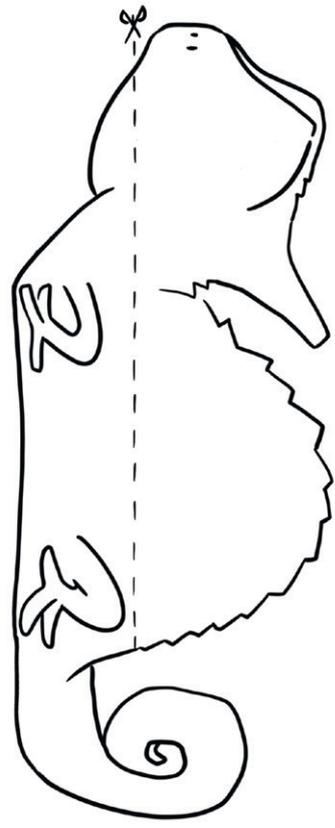
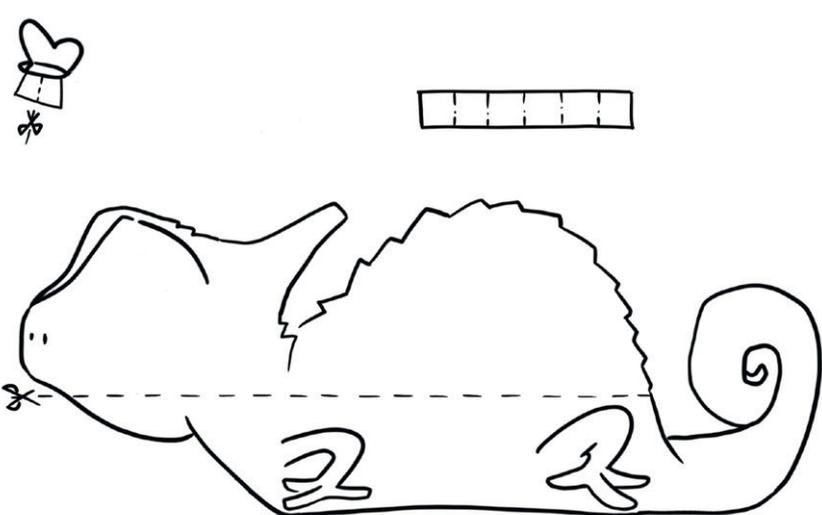
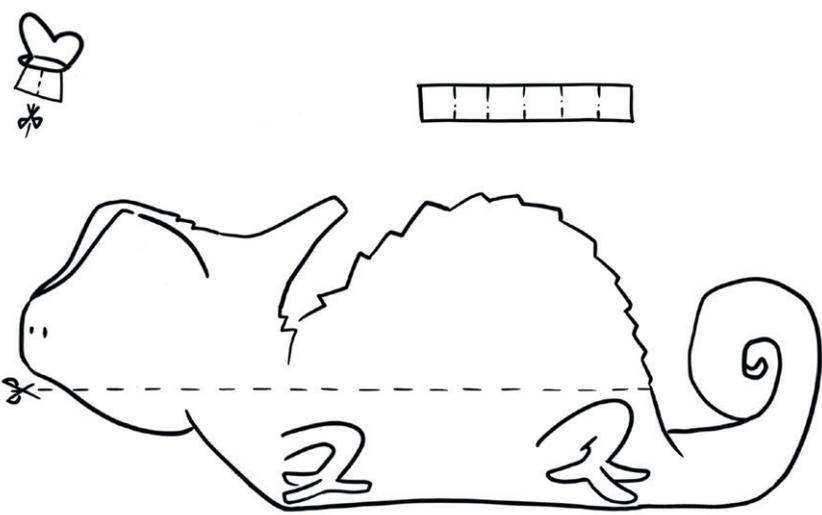
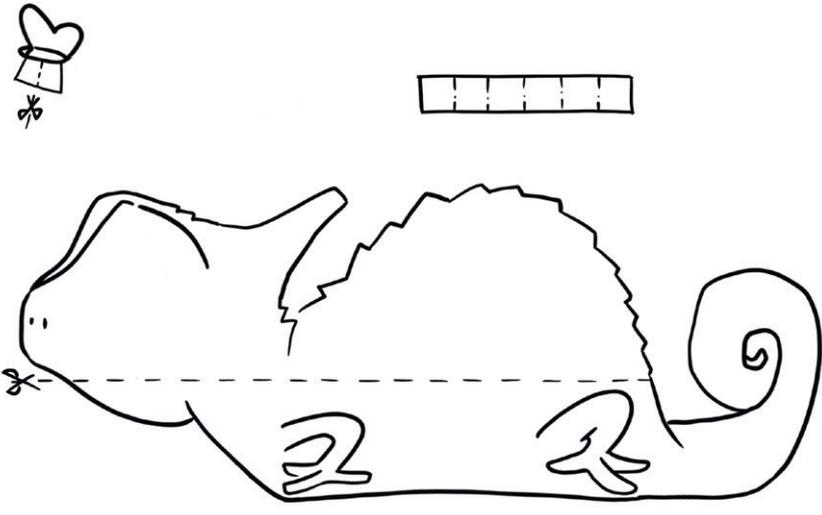
- So geht's:**
1. Die Socke auf links krepeln und - wie auf dem Foto - das Mundstück ausschneiden und einkleben. Wenn die Socke wieder auf rechts gekrepelt ist, sorgt dies für einen stabilen Mund, der sich zu lustigen Grimassen verziehen lässt.
  2. Die Augen mit Pupillen bemalen und aufkleben (am besten mit einer Heißklebepistole). Dann das Sockentier individuell verschönern, also vielleicht eine Zunge, Zähne, Nasenlöcher basteln und anbringen.
  3. Zum Schluss bekommt das Sockentier noch Haare aus Wolle. Dazu die Haare an der Socke vernähen und verknoten.
  4. Einen Schwanz aus Plüschbiegedraht festnähen. Fertig ist das Chamäleon.

Wenn du eine schnelle Lösung brauchst, kopiere das Chamäleon (s.u.) und klebe oder stecke es auf einen Fäusling. Und schon ist die Handpuppe fertig.



Kopiervorlagen

Chamäleon-Klammer



Lied: Ich bin ein Gott, der dich sieht

Text: Conny Witzig & Monja Ströck

Musik: Monja Ströck

G D C G

Ich bin ein Gott, der dich sieht. (klatschen) Ich bin ein Gott, der dich liebt. (klatschen) 1.Ich  
2.Ich  
3.Aus

5 C G/B Am G C

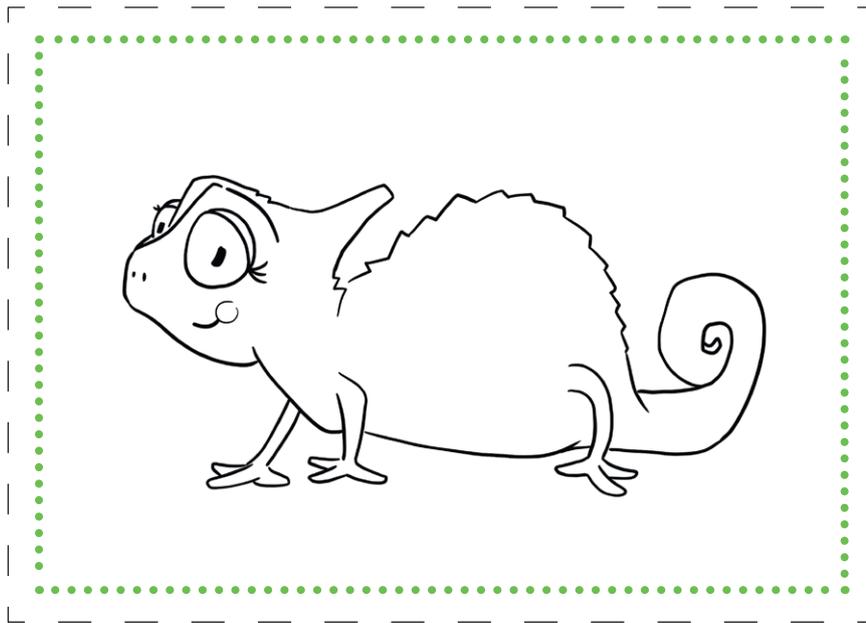
se - he dich, ich hö - re dich, bin im - mer nah bei dir. Ich zei - ge dir den schau - e nie - mals weg von dir, lachst du, lach' ich mit dir. Und wenn du ein - mal Lie - be hab' ich dich ge - formt, ich hab' dich toll ge - macht. Wenn ich dich seh', dann

10 G/B C A/C# D

sich' - ren Weg, bleib' ein - fach nah bei mir. Ent - deck' für trau - rig bist: Sei sich - er, ich bin hier. freu' ich mich, bin bei dir Tag und Nacht.

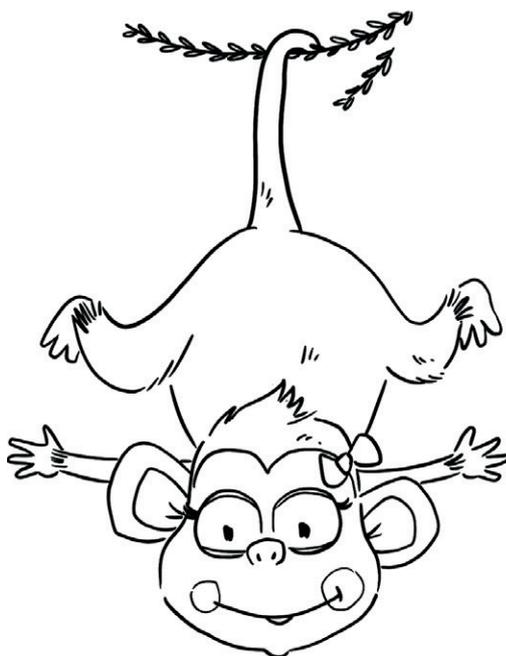
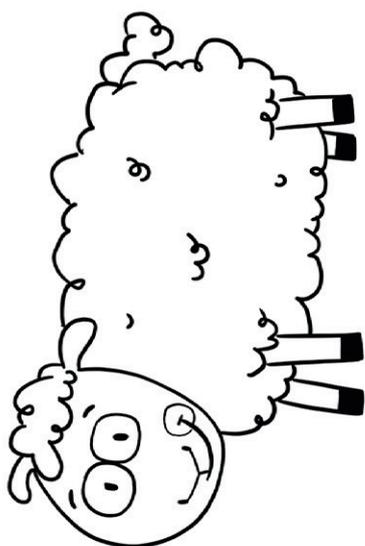
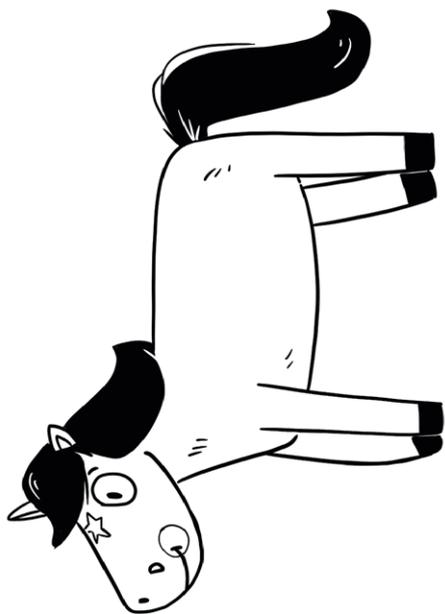
13 C D Em C D7 G

dich: Gott sieht mich! (klatschen) Ent-deck' für dich: Gott sieht mich! (klatschen)

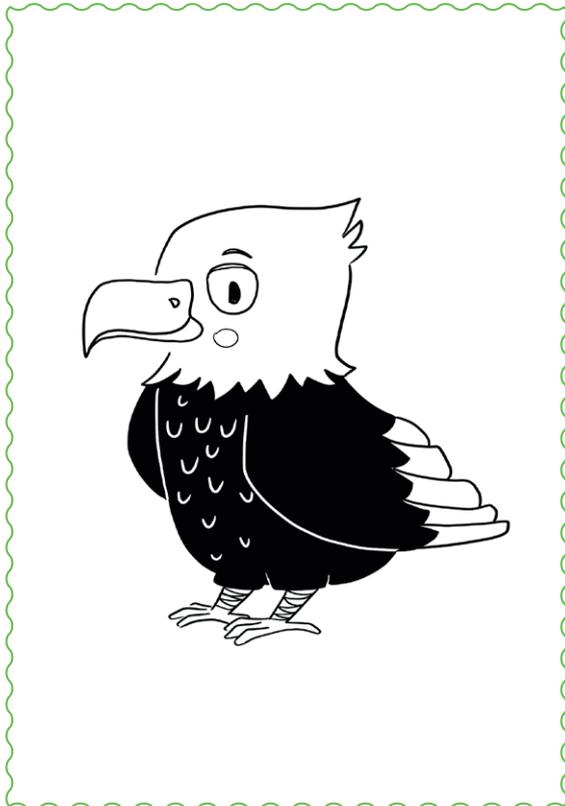
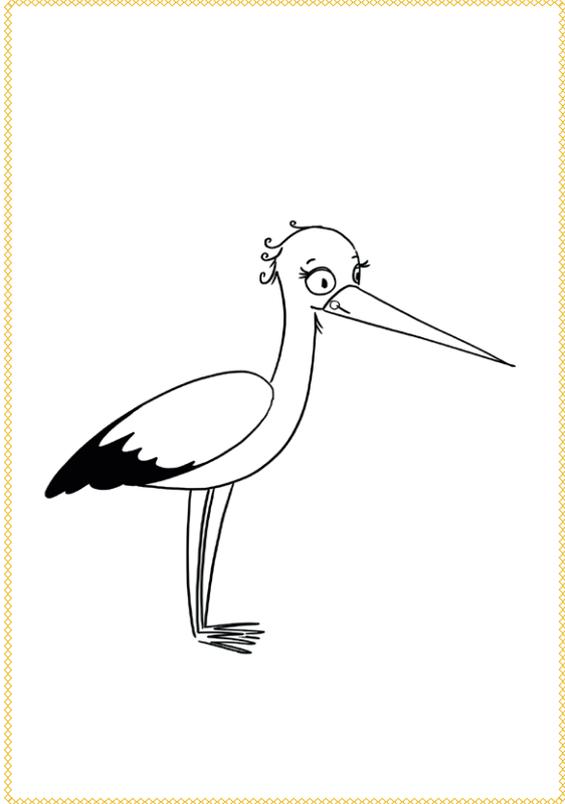
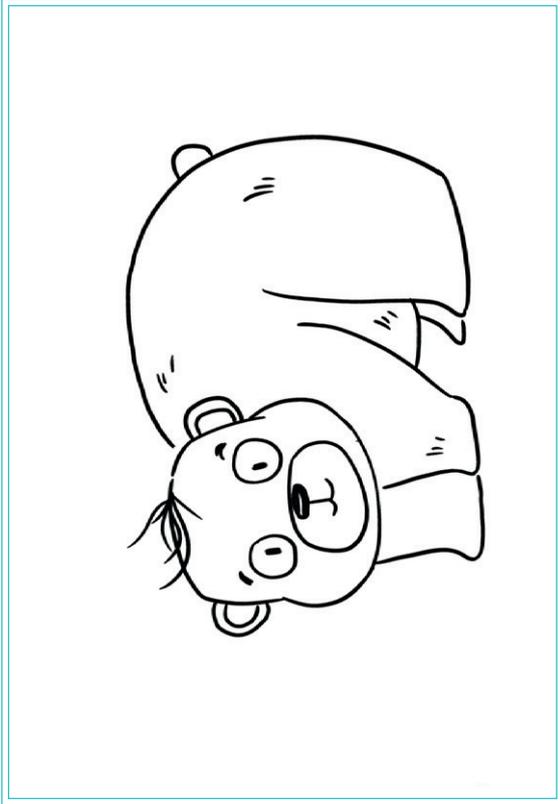


(gehört zum Material Tierkarten)

Tierkarten



Tierkarten



Tierkarten

